

Pressemitteilung vom 22.11.2016

Abdruck oder Veröffentlichung in elektronischen Medien nur nach vorheriger Rücksprache mit der Sparkasse Wasserburg.

Ansprechpartner: Robert Minigshofer
Telefon: 08071 / 101-123
eMail: robert.minigshofer@sparkasse-wasserburg.de

Über die Faszination des Goldes

Vortrag bei der Sparkasse fesselt die Besucher - Experte der Landesbank informierte.

Die Faszination von Edelmetall und der ganz profane Umgang damit als Anlageform in einer zinslosen Zeit standen im Mittelpunkt eines spannenden Vortrags bei der Sparkasse Wasserburg. Kein Geringerer als der Abteilungsdirektor für Sorten und Edelmetalle bei der Bayerischen Landesbank, Roberto Falaschi, war dazu nach Wasserburg gekommen. Er fesselte die Zuhörer im gut besetzten Sparkassensaal mit seinen Ausführungen und stand anschließend Rede und Antwort.

Falaschi startete mit seinem Vortrag tief in der Welt-Geschichte und zeigte auf, dass Gold und Silber die Menschen schon immer fasziniert haben. Wie stabil die Kaufkraft des Edelmetalls über die vergangen hundert Jahre geblieben ist, verdeutlichte der Experte an Hand eines eindrucksvollen Beispiels. „1927 hat ein Ford-T-Modell 285 Dollar gekostet, das entsprach in etwa 14 Feinunzen Gold. 1975 kostete ein Ford Maverick 1.985 Dollar, was wiederum in etwa 14 Feinunzen Gold entsprach. Und 2015 musste man für einen Ford Focus 17.500 US-Dollar hinlegen. 14 Feinunzen entsprach auch diese Summe. Falaschis Zwischenfazit: „Mit Gold kann man Verluste dämpfen. In ein gesundes Anlageportfolio gehören auch Edelmetalle.“

Dass Gold und Silber auch weiterhin hohe Wertbeständigkeit aufweisen werden, zeigte der Experte anhand von weiteren Zahlen auf: „Auf der Erde wurden in der Geschichte der Menschheit bisher 186.000 Tonnen Gold gefördert. Das sind in etwa 70 Prozent des Vorkommens. Wenn in gleichem Tempo weiter gefördert wird, ist in spätestens 26 Jahren Schluss damit.“ Das zeige, dass Gold sicher nicht maßgeblich an Wert verlieren werde.

Pressemitteilung vom 22.11.2016

Abdruck oder Veröffentlichung in elektronischen Medien nur nach vorheriger Rücksprache mit der Sparkasse Wasserburg.

Der Landesbank-Experte ging auch auf die verschiedenen Produkte ein, die man im Handel erwerben kann – von der Münze bis zum Barren. Er erklärte genau, was für den privaten und den geschäftlichen Anleger entscheidend ist. Falaschi: „Vorsicht ist geboten. Nicht alle Münzhändler kennen sich wirklich aus. Außerdem sind viele Fälschungen unterwegs. Wenn man auf Nummer sicher gehen will, ist die Sparkasse die erste Adresse.“ Über 400 Produkte in Gold und Silber würden dort seriös angeboten. „Wenn ich selbst Edelmetall für mich kaufe, gehe ich ausschließlich zu meiner Sparkasse.“

Weitere Informationen zu Edelmetallen gibt es in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Wasserburg.



Foto: Vorstandsvorsitzender Richard Steinbichler und Robert Falaschi von der Landesbank standen den Gästen für Fragen zur Verfügung.

Foto und Text: Christan Huber (www.wasserburger-stimme.de)